

## AURO Bienenwachs Balsam Nr. 981

### Technisches Merkblatt

#### Werkstoffart/Verwendungszweck

Flüssiger Balsam aus Bienenwachs und Pflanzenwachs für innen, transparent. Zur Veredelung und zum Schutz von normal beanspruchten Holzoberflächen.

**Zusammensetzung:** Leinöle; Carnauba-; Bienenwachs; Quelltone; Lecithin; Alkohol; Trockenstoffe (kobaltfrei), enthält Orangenöl, Balsamterpentinöl.  
Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

**Farbton:** Transparent, wirkt auf Holz leicht honigtönend.

#### Auftragsverfahren

- Auftrag durch Aufreiben mit Ballentuch oder maschinell mit Bohnermaschine (evtl. mit Vorwärmgerät).
- Auftrag durch Streichen, Rollen, im Spritzverfahren:

Spritzverfahren	Air Coat	Druckluft	HVLPØ
Geräte	GM 2600/Wagner	Sata LM-92	Fine Coat/Wagner
Spritzdruck	50 - 60 bar	-	1 - 1,5 barØ
Luftdruck	1,5 - 2 bar	2,0 - 2,5 bar	1 barØ
Spritzdüse	9/40	1,0 - 1,3 mm	1,2 mm

#### Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Polierbar (Glanzgrad seidengläzend): nach ca. 20-60 Minuten, Polierbar (Glanzgrad seidengläzend): innerhalb ca. 1-4 Stunden.
- Endhärte wird erst nach 2-4 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und keiner Feuchtigkeitsbelastung aussetzen.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche
- Die Trocknung erfolgt u.a. durch Sauerstoffaufnahme, während der Trocknung ist daher auf ausreichenden Luftwechsel zu achten.

<b>Dichte</b>	0,90 g/cm <sup>3</sup>	Gefahrklasse: VbF All entzündlich. Flammpunkt ca. 48 °C
<b>Viskosität</b>	15 Sekunden (DIN 4mm) bei 20 °C.	
<b>Verdünnungsmittel</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt, verdünnbar mit AURO Orangenöl Nr. 191*	
<b>Verbrauchsmenge</b>	ca. 0,05 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich, kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchsmengen am Objekt bestimmen.	
<b>Werkzeugreinigung</b>	Arbeitsgeräte austreichen und sofort sorgfältig mit AURO Orangenöl Nr. 191* reinigen.	
<b>Lagerstabilität</b>	Mind. 24 Monate bei +20 °C im ungeöffneten Gebinde; kühl aber frostfrei lagern.	
<b>Verpackungsmaterial</b>	Weißblech: Restentleerte Gebinde können dem Weißblech-Recycling zugeführt werden	
<b>Entsorgung</b>	Eingetrocknete Produktreste sind seitens der Inhaltsstoffe dem Hausmüll vergleichbar. Vorgeschrieben ist jedoch eine Entsorgung gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen für Farben- und Lackreste. EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben, nach Europäischer Abfallkommission.	
<b>Achtung</b>	Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen und nicht knüllen; oder: in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. EU-VOC-Grenzwert n. 2004/ 42/EG II A (fLb): 700 g/l (2010). Produkt-VOC: <= 510 g/l.	

#### Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C, die Holzfeuchte darf max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz betragen, Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nach Ablauf der Trockenzeiten ist die Wachs Oberfläche nicht mehr polierbar!
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Werkzeuge zum Polieren der Wachs Oberfläche: Ballentuch, nicht flusender Lappen (Baumwolle/Leinen), Polierbürste oder Polierscheibe mit Lammfellhaube.
- Der Renovierungszyklus beträgt je nach Beanspruchung 2 bis 4 Jahre. An exponierten, stark belasteten Flächen ist ggf. früher eine Renovierung auszuführen.
- Für den optimalen Schutz empfiehlt sich, Flächen regelmäßig zu kontrollieren und Schadstellen auszubessern.
- Speichel- und schweißecht nach DIN 53 160 und EN 71, Teil 3.
- Bei Holzwerkstoffen, wie schichtverleimten Holzfasernplatten o.ä., sind die Beschichtungsvorschriften der Hersteller zu beachten.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Bienenwachs Balsam Nr. 981

### 1. UNTERGRUND

**1.1 Geeignete Untergründe:** Alle Holzarten, Holzwerkstoffe, Kork, unglasierte Tonfliesen, Linoleum und Natursteinfliesen.

**1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse:** Der Untergrund muss fest, eben, chemisch neutral, trocken, fettfrei und sauber sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

#### 2.1 Untergrundart: Holz, Holzwerkstoffe, Kork

**2.1.1 Untergrundvorbereitung:** Flächen gut reinigen, evtl. wässern, feinschleifen und sorgfältig entstauben.

**2.1.2 Grundbehandlung:** Saugfähige Untergründe grundieren mit AURO Imprägniergrund Nr. 121\* bei stark saugenden Untergründen (z.B. Kork), mit AURO Hartöl Nr. 126\* bei schwach saugenden Untergründen oder lösemittelfrei mit AURO PurSolid Hartöl Nr. 123\*.

#### 2.1.3 Schlußbehandlung

- AURO Bienenwachs Balsam Nr. 981 dünn, gleichmäßig und streifenfrei auftragen und innerhalb der Trocknungszeiten (max. 24 Std.) polieren. Nach Ablauf der Trockenzeiten ist die Wachs Oberfläche nicht mehr polierbar.

#### 2.2 Untergrundart: unglasierte Tonfliesen, Natursteinfliesen, Linoleum

##### 2.2.1 Untergrundvorbereitung

- Verunreinigungen entfernen z.B. mit AURO Pflanzenseife Nr. 411\* oder AURO Lack- und Lasur-Reiniger Nr. 435\*.

##### 2.2.2 Grundbehandlung

- entfällt bei Linoleum; sonst wie unter 2.1.2 beschrieben;

- Wegen der stark unterschiedlichen Saugfähigkeit bei Fliesen sind hier unbedingt Vorversuche durchzuführen.

**2.2.3 Schlußbehandlung:** wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben, jedoch grundsätzlich extrem dünn auftragen.

### 3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

#### 3.1 Untergrundart: beschichtete Untergründe (lackiert)

##### 3.1.1 Untergrundvorbereitung

- Vorhandene Beschichtung z.B. durch Abbeizen mit AURO Alkali-Abbeizpaste Nr. 461\* oder andere geeignete Verfahren vollständig bis auf den rohen Untergrund entfernen.

- Evtl. neutralisieren, reinigen, feinschleifen und sorgfältig entstauben.

**3.1.2 Grundbehandlung:** wie unter 2.1.2 beschrieben.

**3.1.3 Schlußbehandlung:** wie unter 2.1.3 beschrieben.

#### 3.2 Untergrundart: Renovierungsbedürftige, gewachste Flächen

##### 3.2.1 Gewachste Oberflächen mit mäßig abgenutzter Wachsschicht

###### 3.2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Untergrund sorgfältig reinigen mit milder, handwarmer Lösung von AURO Lack- und Lasur-Reiniger Nr. 435\*;

- Flecken in der Wachsschicht entfernen mit AURO Pflanzenseife Nr. 411\*. Vorsicht bei stark gerbstoffhaltigen Holzarten (z.B. Eiche): hier besser AURO Orangenöl Nr. 191\* verwenden.

**3.2.1.2 Schlußbehandlung:** wie unter 2.1.3 beschrieben.

###### 3.2.2 Gewachste Oberflächen mit stark abgenutzter Wachsschicht

- Bei extremer Abnutzung o. Verletzung der Oberfläche ist ein kompletter Neuaufbau nötig, der ggf. nur auf Teilflächen begrenzt sein kann.

- Nach Entfernen der Oberflächenschicht mit AURO Kraftreiniger Nr. 421\* Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

### 4. REINIGUNG UND PFLEGE

- Nach erfolgter Oberflächenbehandlung ca. 4-6 Wochen eine Belastung mit Wasser vermeiden;

- Es empfiehlt sich, ca. zwei Wochen nach der Wachsbehandlung die Oberflächen mit unverdünnter AURO Bodenpflege-Emulsion Nr. 431\* dünn einzupflegen und zu polieren;

- *Unterhaltungspflege:* feucht, aber nicht naß wischen. Eventuell Zusatz von AURO Bodenpflege-Emulsion Nr. 431\*;

- Im Bereich der Pflege von Möbeloberflächen AURO Arvengeist-Möbelpolitur Nr. 441\* zur Pflege verwenden;

- Starke Verschmutzungen mit AURO Kraftreiniger Nr. 421\* entfernen;

- In Teilbereichen abgenutzte Wachsfilm wie unter 3.2 beschrieben erneuern.

\* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand: 01.10.2008 Techn. Daten | 16.08.2013 Volldeklaration | 15.03.2016 Volldeklaration und Achtungsabsatz